

Reisebericht

November 2017



Das oben stehende Motto der diesjährigen Projektreise nach Addis Abeba (18.-30.09.2017), an der insgesamt sechs SchülerInnen und drei Lehrerinnen des FKG teilnahmen, war Programm ...

Unsere „strength“ (Kräfte) brauchten wir das erste Mal, um die insgesamt 16 Koffer zu schleppen, in denen sich nebst vieler deutscher Süßigkeiten und Patengeschenke vor allem Materialien für die geplanten Projekte befanden.

Bei der Planung der Projekte hatten die SchülerInnen bereits ihren „mind“ (Geist) auf Hochtouren laufen lassen, so dass wir den Kindern im Kindergarten unserer Partnerorganisation *Hope for Children* schöne Projektstage bereiten konnten. An drei Tagen bastelten, spielten, tanzten und kuschelten unsere sechs deutschen, großen Schüler mit den ca. 80 äthiopischen, kleinen Kindern aus vollem Herzen und mit ganzer „soul“ (Seele)©.



Für jede der drei Kindergartengruppen gab es eine Tierfigur, die als roter Faden für die Aktivitäten diente. Mit Hilfe von Papptellern, ordentlich Farbe und der ein oder anderen weiteren Bastelzutat verwandelten sich die Kinder in Frösche (KG1), Enten (KG2) und Elefanten (KG3).



Allergrößter Beliebtheit - besonders auf äthiopischer Seite - erfreute sich dabei der „Ententanz“; da spielte es keine Rolle, ob es Enten, Frösche oder Elefanten waren, die zur bekannten Musik mit den Armen und dem Popo wackelten und sich im Kreis drehten.

Spontanität und Flexibilität waren auch dieses Jahr wieder gefragt, da uns das Wetter häufig einen Strich durch die Rechnung machte. Soviel Regen hatten wir noch nie während unseres Aufenthalts in Addis! Die Regenzeit, die in diesem Jahr wohl recht spät eingesetzt hatte, dauerte nun dementsprechend etwas länger an und wir kamen in den „Genuss“ einiger ergiebiger Schauer. Zumindest wissen wir nun, warum so viele Menschen in Addis Badelatschen tragen ...

Der Regen konnte den Tatendrang unserer deutschen Schüler aber nicht bremsen und so wurde trotz Schauer, geschützt durch ein improvisiertes Plastikdach – die Äthiopier sind Meister im Improvisieren – eine weitere Außenwand des Kindergartengeländes verschönert.



Uns hat es besonders gefreut, dass viele der Verschönerungsmaßnahmen, die wir beim Projekt 2016 in Angriff genommen hatten, immer noch gut erhalten sichtbar waren und auch offensichtlich genutzt werden. Auch die 20 Stühle, für die wir beim FKG-Sommerfest 2017 gesammelt hatten, konnten wir sichtbar gekennzeichnet bewundern.



Zudem hat sich insgesamt seit dem letzten Jahr einiges auf dem Gelände des HCE-Kindergartens getan. Unsere Partnerorganisation musste einige Veränderungen vornehmen, z.B. eine Überdachung des Außenbereichs errichten oder Räume umwidmen bzw. neu aufteilen, um die staatliche Genehmigung zu bekommen, eine dritte KG-Gruppe aufzumachen. Mit insgesamt gut 80 Kindern ist der Kindergarten nun ziemlich voll und es bedarf einiger Logistik, gerade zur Essens- und Spielzeit, um alle Kinder versorgen zu können. Auch wenn sicherlich noch nicht alles optimal ist, so konnten wir uns davon überzeugen, dass die Kinder morgens mit leckerem selbstgebackenem Brot und mittags mit einer ebenfalls selbstgekochten warmen Mahlzeit versorgt werden. Die Köchin des Kindergartens haben wir aufgrund ihrer liebevollen Art den Kindern und auch uns gegenüber dabei besonders ins Herz geschlossen. Beeindruckend und schön war es zu sehen, mit welcher Disziplin und Ruhe und vor allem Genuss die Kleinen ihr Essen zu sich nahmen.



Neben der Projekttag im Kindergarten ist unsere Reisegruppe natürlich auch touristisch ein wenig unterwegs gewesen. Unser äthiopischer Freund Thomas hat uns Addis und Umgebung gezeigt und uns auch an den Lake Langano begleitet, wo wir im National-Park Lake Shala/ Abiata Strauße, Warzenschweine, Gazellen, Flamingos und schillernde Vögel zu sehen bekamen.

Zudem zeigten uns unsere Partner von HCE viele ihre weiteren Projekte in Addis Abeba (Weberei-Projekt, Wohngruppen für junge ehemalige Prostituierte, Ausbildungsprojekt zur Köchin, Friseurin), so dass unsere SchülerInnen auch hier einen Eindruck bekommen konnten und nun von ihren Eindrücken daheim am FKG berichten können. Dies werden sie u.a. am Adventsbasar am 01. Dezember 2017 (16:30 – 19:30 Uhr) tun; hier werden wir auch die zahlreichen äthiopischen Souvenirs, die wir in Addis erstanden haben verkaufen, um so wieder finanzielle Mittel für den nächsten Besuch aus Äthiopien und das Projekt 2018 zu sammeln. Nach dem Erfolg des diesjährigen Projekts haben sich die Verantwortlichen für den Kindergarten eine Wiederholung gewünscht und, wenn möglich, zwei weitere Kaufmannsläden wie den, den wir dieses Jahr mitgebracht haben und in dessen Gestaltung und Aufbau durch unsere sechs SchülerInnen in monatelanger AG-Arbeit viel „soul, mind and strength“ geflossen ist!



Mein persönliches Fazit der diesjährigen Reise? Es war, wie immer, eine beeindruckende und nachhaltige Erfahrung, eine intensive Zeit mit vielen herzlichen Begegnungen mit unseren äthiopischen „guadenghas“ (Freunden) und mit einer ganz engagierten, aufgeschlossenen und tollen Schülergruppe! Danke! Danke auch an Sie/ euch als Paten, die dieses Projekt unterstützen! Es lohnt sich wirklich!

Nadine Vögeding

PS: Sollten Sie/ Solltet ihr Fragen zu unseren Projekten haben, können Sie/ könntet ihr mich gerne kontaktieren:
nadine.voegeding@fkgoettingen.de

